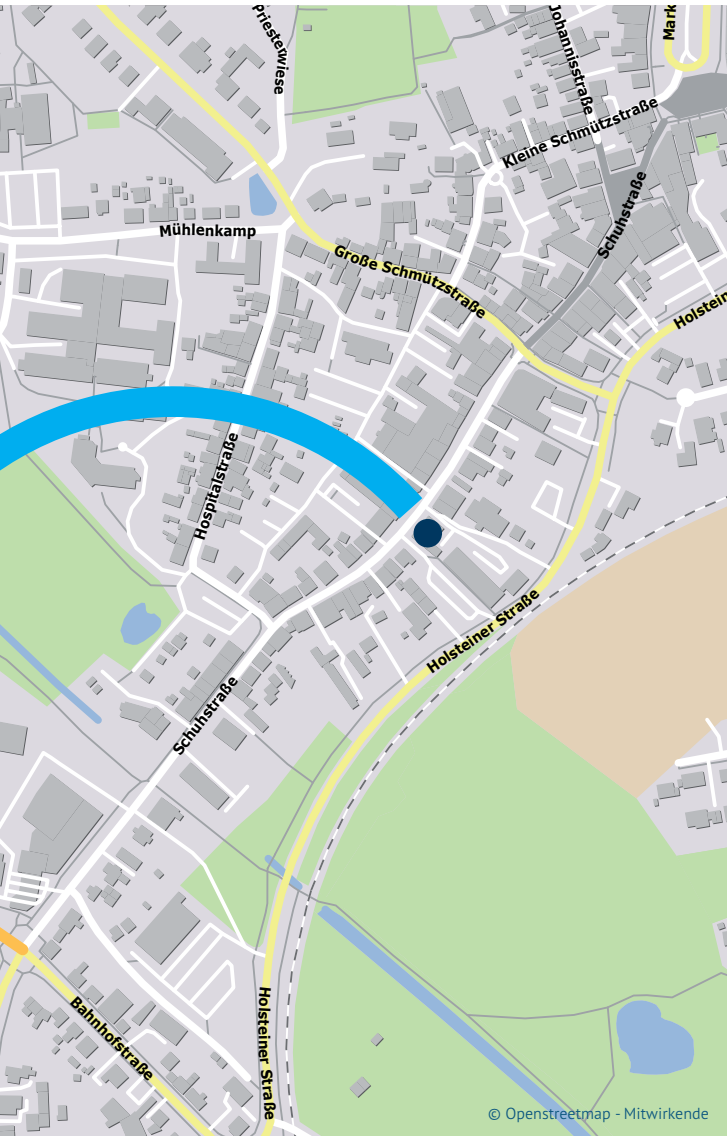


Sozialpsychiatrische Ambulante Hilfen Oldenburg



© Openstreetmap - Mitwirkende

● Schuhstraße 61 · 23758 Oldenburg



Kontakt

Sozialpsychiatrische Ambulante Hilfen Oldenburg

Schuhstraße 61 · 23758 Oldenburg in Holstein
Tel.: 04361 626 88-31 · Fax: 04361 626 88-34
E-Mail: sah-oldenburg@die-bruecke.de

Regionalleitung:

Thomas Witt
Tel.: 04361 41 82
Mobil: 0160 90 21 60 29
E-Mail: t.witt@die-bruecke.de

Informationen über
unsere Angebote unter:
www.die-bruecke.de



605 - 03/2024

DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326
Geschäftsführer: Frank Nüsse · Diplom-Kaufmann
Hauptgeschäftsstelle: Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 140 08-48 · Fax: 0451 140 08-40
Niederlassung Ostholstein: Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 70 94-0 · Fax: 04521 70 94-29



Sozialpsychiatrische Ambulante Hilfen Oldenburg



Die Ambulanten Hilfen

Die Sozialpsychiatrischen Ambulanten Hilfen (SAH) bieten Fachleistungen zur Sozialen Teilhabe SGB IX als qualifizierte Assistenzleistungen zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags für erwachsene Menschen mit seelischen Erkrankungen an.

Die Assistenz beinhaltet eine individuelle Begleitung und Unterstützung zur Bewältigung lebenspraktischer, gesundheitlicher und persönlicher Sorgen und Probleme, um ein hohes Maß an Lebensqualität, Selbstbestimmtheit und Teilhabe in der Gemeinschaft zu erreichen.

Wir begleiten im Norden Ostholsteins in den Regionen Fehmarn, Heiligenhafen, Oldenburg, Lensahn und Grömitz.

Unsere Räumlichkeiten befinden sich in Oldenburg und sind mit dem Bus gut zu erreichen.

Die Räumlichkeiten sind nicht barrierefrei

Unterstützungsleistungen können Montag bis Freitag, außer an Feiertagen, in den Kernzeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Außerhalb dieser Kernzeiten besteht keine Rufbereitschaft.

Die Zielgruppe und die Ziele

Sie können sich an uns wenden, wenn Sie:

- an einer vordergründigen seelischen Erkrankung leiden
- Unterstützung im Bereich des Wohnens und des Alltags benötigen (wie z. B. in der Haushaltsführung, beim Aufbau einer geregelten Tagesstruktur, aktive Freizeitgestaltung)

- sich einsam fühlen und wieder mehr Gemeinschaft in Ihrem Umfeld erleben möchten
- eine größtmögliche Selbstständigkeit anstreben und erhalten möchten
- Unterstützung in der Selbstfürsorge benötigen
- psychische Krisen frühzeitig erkennen und vermeiden möchten
- eine regelmäßige Inanspruchnahme einer fachärztlichen Behandlung erreichen möchten
- eine persönliche Zukunftsperspektive entwickeln möchten (z. B. Beruf, Ehrenamt, Teilhabe am Arbeitsleben)

Die Unterstützungsangebote

Die sozialpsychiatrischen Assistenzleistungen richten sich nach dem festgestellten Bedarf, den persönlichen Zielen und Wünschen und knüpfen an vorhandene Ressourcen an. Wir unterstützen Sie dabei, eigene Wege zu finden und Ihre Fähigkeiten neu zu entdecken.

Zum Angebot gehören u. a.:

- Regelmäßige Einzelkontakte mit der Bezugsassistentin bei Ihnen zu Hause, in den Räumlichkeiten der BRÜCKE oder an öffentlichen Orten
- Assistenz bei der Haushaltsführung/Erhalt der Wohnung
- Assistenz in Krisensituationen und im Umgang mit der eigenen Erkrankung
- Assistenz und Begleitung bei Behördenangelegenheiten, bei Kontakten zu Ärzt*innen, Kliniken und Therapeut*innen
- Assistenz bei der beruflichen Orientierung
- Assistenz bei der Suche nach Beschäftigungsmöglichkeiten, z. B. Aufnahme eines Ehrenamtes, Freizeitaktivitäten

- Assistenz und Unterstützung bei Fragen rund um Familie, Partnerschaft, Angehörige, Freundschaften, soziale Kontakte
- Zielbezogene Gruppenangebote wie z. B. Bewegungsgruppe, Kreativgruppe und Frühstücks- oder Brunchgruppe.

Das Team

Das Team besteht aus Fachkräften aus den Berufsfeldern Sozialpädagogik, Ergotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege.

Grundlage der Unterstützungsleistung ist eine verlässliche und Vertrauen aufbauende Beziehung im Rahmen eines Bezugsassistenzsystems – bei Bedarf in Form einer Tandembegleitung.

Die Aufnahme

Voraussetzung für die Hilfe ist eine erfolgte Teilhabe- und Gesamtplanung durch den Träger der Eingliederungshilfe.

Über die Aufnahme wird nach einem Informationsgespräch mit Ihnen entschieden.

Die Kosten

Die Kosten für die Fachleistung zur Sozialen Teilhabe SGB IX können Sie beim zuständigen Träger der Eingliederungshilfe beantragen.

Nach erfolgter Gesamtplanung und der Überprüfung der bestehenden Einkommens- und Vermögensgrenzen werden die Kosten in der Regel durch die Eingliederungshilfe übernommen.

Zur Antragstellung beraten wir Sie gerne.